

Arbeitsplan Deutsch für die 2. Klasse 02. April bis 15. Mai 2020



Liebe Schülerinnen und Schüler der 2. Klassen,

dies ist euer Arbeitsplan für Deutsch für die nächsten 2 Wochen. Erledigt die Aufgaben bitte, wie in den **6 Arbeitsaufträgen** beschrieben, kontrolliert sie selbstständig mit der beigelegten Lösung und schickt sie euren Deutschlehrer/innen

bis spätestens 15. Mai per E-Mail, Edupage oder Moodle.

Habt ihr nicht die Möglichkeit, die Blätter auszudrucken? So schreibt die Übungen bitte in eure Deutschhefte oder auf linierte Blätter.

Bei Fragen stehen euch eure Deutschlehrer/innen jederzeit zur Verfügung.

Viel Spaß und weiterhin alles Gute!!
Eure Deutschlehrer/innen



Wir beginnen mit einer neuen Textsorte!
Arbeite deshalb mit deinem Textsortenheft bzw.
ordne alle Blätter unter „Texte“ in deine Mappe!

Die griechische Sage

1. Arbeitsauftrag:

Lies den ersten Merktext (zur Sage) aufmerksam durch und schreibe ihn dann anschließend schön in dein Heft ab! Rahme ihn mit Farbe ein.

Überschrift: Griechische Sagen

Die griechischen Sagen sind Götter- und Heldensagen aus der griechischen Antike. Man nennt sie auch Mythen. Sie erzählen von einem Helden, der Abenteuer erlebt und am Ende meist siegreich ist. Oftmals helfen ihm die Götter – oder aber stellen ihm Fallen auf und versuchen, ihn zu behindern!

Die ältesten griechischen Sagen stammen aus dem 8. Jahrhundert vor Christus.

Lies den zweiten Merktext (zu Homer) aufmerksam durch und schreibe ihn dann anschließend schön in dein Heft ab! Rahme ihn mit Farbe ein.

Überschrift: Homer

Es sind einige griechische Autoren aus der Antike heute noch namentlich bekannt. Der wichtigste unter ihnen ist mit Sicherheit der Dichter Homer¹. Er schrieb zwei sehr wichtige Epen: die **Ilias** und die **Odyssee**.

(Epen = Erzählungen in Reimen)

Die Ilias erzählt die Abenteuer und Kämpfe vieler Helden im Krieg von Troja. Die Odyssee hingegen die lange Rückkehr des Helden Odysseus nach dem Krieg in Troja.

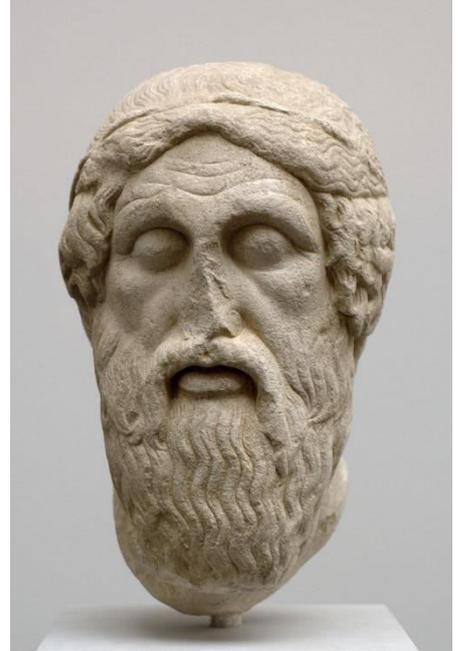
¹ (Nicht abschreiben – aber **MERKE DIR**: Man sagt nicht Hómer – wie Homer Simpson – sondern Homér mit Betonung auf dem e!)

2. Arbeitsauftrag:

Beantworte folgende Fragen zu den eben abgeschriebenen Merktexen in ganzen Sätzen!

Versuche, dir die Antworten einzuprägen, denn du wirst dieses Wissen in der Schule ab 18. Mai sicher brauchen!

- 1) Wie alt sind griechische Sagen?
- 2) Woher stammen sie?
- 3) Wie nennt man griechische Sagen noch?
- 4) Worum geht es in griechischen Sagen?
- 5) Wer war Homer?
- 6) Was wird in der Ilias erzählt?
- 7) Was wird in der Odyssee erzählt?
- 8) Was sind Epen?



Kopf des Homer

(Wenn du einen Drucker hast, kannst du alle Bilder zu den jeweiligen Übungen ins Heft kleben!)

LÖSUNGSBLATT:

Wie alt sind griechische Sagen?

Die ältesten griechischen Sagen stammen aus dem 8. Jhdt. v. Chr.

Woher stammen sie?

Sie stammen aus der griechischen Antike – also aus Griechenland.

Wie nennt man griechische Sagen noch?

Man nennt sie „Mythen“.

Worum geht es in griechischen Sagen?

Es geht meist um einen siegreichen Helden. Oft helfen oder behindern ihn die Götter.

Wer war Homer?

Homer war der wohl bekannteste Dichter der griechischen Antike.

Was wird in der Ilias erzählt?

Die Ilias erzählt uns den Krieg von Troja.

Was wird in der Odyssee erzählt?

Die Odyssee erzählt uns die Abenteuer des Helden Odysseus auf seiner Heimfahrt nach dem Krieg von Troja.

Was sind Epen?

Epen sind Erzählungen in Reimen.

3. Arbeitsauftrag:

Hier hast du eine Liste der fünf wichtigsten griechischen Götter, die oft in den Mythen vorkommen! Lerne und merke dir ihre Namen, denn sie werden immer wieder vorkommen! Schreibe auch hier alles in dein Heft. Versuche dabei keine Abschreibfehler zu machen!

Die Götter der Griechen haben eine menschliche Gestalt und menschliche Eigenschaften, Gefühle und Gedanken. Sie können demnach Trauer, Wut, Hass, Neid, Freude, Liebe usw. verspüren. Der Unterschied zu den Menschen ist, dass die Götter unsterblich sind und sehr harte Strafen aussprechen, oft auch Todesurteile.

Die Griechen schrieben früher Naturereignisse (wie Wind, Sturm, Feuer), Unerklärliches und Unbekanntes den Göttern zu.

- Zeus – ist der mächtigste Gott,
hat Einfluss auf Blitz, Donner
und Gewitter
- Athene - Göttin der Wissenschaft,
Weisheit und der Kriegskunst
- Poseidon – Gott der Meere
- Hades - Gott der Unterwelt
- Hermes – Götterbote



Athene und Poseidon

4. Arbeitsauftrag:

Lies diese griechische Sage mindestens zwei Mal aufmerksam durch!
Schwierige Wörter und Sätze sind nummeriert und werden unten in den Fußnoten erklärt!

Die Sage vom Minotaurus

Minos, der zukünftige König von Kreta, war der Sohn des Göttervaters Zeus und der Prinzessin Europa². Nun war es so, dass er Brüder hatte und es unklar war, wer genau die Nachfolge auf den Thron Kretas antreten würde³, weshalb es zu Streitigkeiten zwischen den Brüdern kam.

Minos bat den Meeresgott Poseidon um ein Wunder, sodass klar sei, wer der rechtmäßige Anwärter war und versprach, dass er alles, was der Gott ihm aus dem Meer schicken würde, für Poseidon opfern würde. Poseidon, der von diesem Vorhaben geschmeichelt war, ließ einen stattlichen, weißen Stier aus den Wellen entsteigen⁴, der ihm geopfert werden sollte.⁵

Minos, der durch dieses Wunder tatsächlich König wurde, dachte aber nicht daran, das prächtige Tier zu opfern, da es ihm gut gefiel, sondern tötete für Poseidon einen anderen Stier, der nicht so schön war. Poseidon bemerkte den Betrug und wurde zornig, weshalb er die Frau des Minos, Pasiphae, verfluchte, sodass sie sich in den weißen Stier verliebte.

Aus dieser Liebe wurde der Minotaurus⁶ geboren: Ein Wesen halb Mensch und halb Stier: Er besaß den Körper eines Menschen, aber den Kopf und die Aggressivität⁷ eines Stiers.

Um ihn loszuwerden, rief König Minos den bekannten Erfinder Dädalus nach Kreta. Dieser erbaute ihm ein riesiges Labyrinth⁸. Darin wurde das Monster Minotaurus eingesperrt. Da das Ungeheuer am liebsten Menschenfleisch fraß, führte Kreta immer wieder Kriege, um die Gefangenen ins Labyrinth zu schicken. Keiner kam lebend wieder heraus. Alle wurden von dem Minotaurus gejagt und gefressen.

² Die Götter hatten oft Kinder mit Menschen.

³ Es war unklar, welcher Prinz nach dem Tod des Vaters König wird.

⁴ Poseidon zaubert einen Stier aus den Wellen.

⁵ Die Griechen opferten den Göttern oft Tiere. D.h. Poseidon will, dass der weiße Stier für ihn getötet wird.

⁶ Das Wort Minotaurus setzt sich aus dem Namen des Königs Minos und dem griechischen Wort „taurus“ = Stier zusammen.

⁷ Er ist gewalttätig und greift Menschen.

⁸ = ein Irrgarten = Viele Wege mit vielen Abzweigungen, in denen man sich verirrt.

Auch die Polis⁹ Athen verlor den Krieg gegen Kreta und musste alle paar Jahre Tribut¹⁰ zahlen: Die Athener mussten junge Menschen nach Kreta schicken, damit Minos sie dem Minotaurus zum Fraße vorwarf¹¹.

Der junge Prinz Theseus von Athen beschloss eines Tages, selbst in das Labyrinth zu gehen, um den Minotaurus zu töten und so die Menschenopfer Athens zu beenden. Er reiste nach Kreta und bat König Minos um Erlaubnis. Der Herrscher Kretas war in der Tat froh über eine Tötung des Monsters und glaubte fest daran, dass Theseus schließlich selbst im Labyrinth sterben würde, da der Ausweg von niemanden gefunden werden konnte¹².

Er rechnete aber nicht damit, dass sich seine eigene Tochter Ariadne in den Prinzen verliebte und ihm auf Empfehlung Dädalus¹³ eine lange Schnur mitgab, die er am Eingang des Labyrinths festbinden konnte. So brauchte er nur den Faden auf seinen Weg in die verworrenen Tiefen des Irrgartens abzurollen. Nachdem er den Minotaurus gefunden und besiegt hatte, musste Theseus nunmehr seinen markierten Weg zurückverfolgen.

Prinzessin Ariadne und Prinz Theseus flohen noch in der selben Nacht mit einem Schiff von Kreta nach Athen.

Heute noch wird von einem Ariadnefaden gesprochen, wenn jemand eine Stütze und Hilfe in einer aussichtslosen Situation bekommt.



Prinz Theseus erschlägt den Minotaurus

⁹ = ein griechischer Stadtstaat.

¹⁰ = Abgabe eines Verlierers an den siegreichen Gegner.

¹¹ Die Tribute mussten ins Labyrinth, wo der Minotaurus sie jagte und fraß.

¹² Minos freute sich schon, dass die verfeindete Polis Athen schwächer wurde durch den Tod des Prinzen, und Kreta so profitieren konnte. Er wollte zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen = Minotaurus stirbt und Theseus ebenso.

¹³ Dädalus gibt ihr die Idee mit dem Faden. Er ist ein sehr kluger Erfinder.

5. Arbeitsauftrag:

Erledige nun folgende Aufgaben zu der Sage vom Minotaurus.

1. Schreibe alle Personen und die Götter aus der Sage in einer Liste auf und erkläre, um wen es sich handelt.

Minos = König Kretas

Pasiphae = ...

...

2. Schreibe alle Ortsangaben aus der Sage raus und finde mit Google Maps heraus, wo sie sich befinden!

3. Beantworte folgende Fragen zum Inhalt in ganzen Sätzen:

- Was bedeutet es, wenn man einen Ariadnefaden erhält?
- Wer hilft Theseus, aus dem Labyrinth wieder herauszufinden und warum?
- Warum freut sich Minos über Theseus' Ankunft auf Kreta?
- Warum verliebt sich Pasiphae in den weißen Stier?
- Wer erbaute das Labyrinth?
- Was glaubst du macht König Minos mit Dädalus, wenn er herausfindet, dass er Ariadne geholfen hat?

LÖSUNGSBLATT:

1.

Minos= König Kretas

Pasiphae= Königin Kretas, Frau des Minos, Mutter des Minotaurus

Poseidon= Gott des Meeres

Zeus= Göttervater, Vater des Minos

Prinzessin Europa= eine menschliche Frau, Mutter des Minos

Minotaurus= Sohn der Pasiphae und des weißen Stieres – ein Monster

Dädalus= bekannter Erfinder, Erbauer des Labyrinth

Ariadne= Tochter des Minos – Prinzessin Kretas

Theseus= Prinz aus Athen

2.

Kreta = größte Insel Griechenlands

Athen= heutige Hauptstadt Griechenlands

3.

Was bedeutet es, wenn man einen Ariadnefaden erhält?

Ein Ariadnefaden bedeutet Rettung und Hilfe aus der Not.

Wer hilft Theseus, aus dem Labyrinth wieder herauszufinden und warum?

Ariadne hilft Theseus, da sie sich in ihn verliebt hat.

Warum freut sich Minos über Theseus' Ankunft auf Kreta?

Weil er sich den Tod des Minotaurus erhofft und gleichzeitig eine Schwächung der Polis Athen durch den Verlust des Prinzen Theseus, da dieser voraussichtlich ebenso im Labyrinth sterben wird.

Warum verliebt sich Pasiphae in den weißen Stier?

Pasiphae verliebt sich in das Tier, weil sich Poseidon an Minos rächen will. Der König hat ihn betrogen und so verhext er seine Frau.

Wer erbaute das Labyrinth?

Dädalus, ein sehr bekannter Erfinder der Antike, erbaute das Labyrinth.

Was glaubst du macht König Minos mit Dädalus, wenn er herausfindet, dass er Ariadne geholfen hat?

..... jede sinnvolle Antwort ist richtig!

